

Befestigungsprotokoll für die ästhetischen Einlagefüllungen

Version: 04.2025

	Schritte der Zementierung (Komposit/ Keramik)	Zusätzliche Informationen
1	Provisorische Füllung mit der Sonde entfernen	Kein Bohren, da die präparierte Kavität nicht beschädigt werden soll.
2	Reinigung der Kavität	Mit fluoridfreier Polierpaste (Fluorid verhindert adhäsives Bonding)
3	Einprobe der Einlagefüllung in der präparierten Kavität zuerst ohne Kofferdam. Nötige Korrekturen werden vorgenommen.	Die Einlagefüllung wird für das Einsetzen an einem geeigneten Instrument fixiert (mit Adhäsiv oder Wachs). Kontrolle des Randschlusses mit einer Sonde sowie der Approximalkontakte mit Zahnseide. Falls die Kontaktpunkte zu stramm sind, kann eine Korrektur mit Polierscheiben oder einem Finierer erfolgen. Keine Okklusionskontrolle im Mund, da eine Bruchgefahr der Einlagefüllung besteht!
4	Absolute Trockenlegung mit Kofferdam	Die Nachbarzähne sollten einbezogen werden. Es sollte vermieden werden, die Kofferdam-Klammer am präparierten Zahn zu befestigen.
5	Matritze + Keil oder Teflon	Polyester Streifen + Plastik Keile. Falls Teflon benutzt wird, werden keine Keile benötigt. Es ist in diesem Fall nötig, die überschüssigen adhäsiven Zementreste mit Superfloss aus dem Approximalbereich zu entfernen bevor die Lichthärtung erfolgt!
6	Erneute Einprobe der Einlagefüllung mit Kofferdam	Stellen Sie sicher, dass der Kofferdam, Matritze + Keil oder Teflon die Insertion nicht behindern.
7	Vorbereitung der Oberfläche der Einlagefüllung Immer die Herstellerangaben beachten!	
	VOCO Grandio	Ivoclar e.max CAD
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sandstrahlen (mit Aluminiumoxid, Korngröße: 25-50 Mikrometer, bei 1,5-2 bar Druck) 2. Reinigung mit Alkohol 3. Silanisierung: mit VOCO „Ceramic Bond“. Achtung, das ist nicht das Bond, das ist das Silan! 60 Sek. trocknen lassen, anschließend mit dem Luftbläser nachtrocknen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbehandlung mit Flusssäure (20 Sek.), abspülen, trocknen Die Säure wird weit entfernt vom Patienten verwendet. Wegen des hohen Korrosionsgrades der Säure sind stets Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen. 2. Silanisierung: mit VOCO „Ceramic Bond“. Achtung, das ist nicht das Bond, das ist das Silan! 60 Sek. trocknen lassen, anschließend mit dem Luftbläser nachtrocknen

8	<p>Vorbereitung der Zahnoberfläche</p> <p>Auch hier immer die Herstellerangaben beachten! Die Vorbehandlung hängt von dem verwendeten adhäsiven Befestigungszement ab.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Selektive Schmelzätzung mit Orthophosphorsäure (15 Sek.), abspülen, trocknen 2. Auftragen von VOCO Futurabond DC (20 Sek. einmassieren, trocknung, 10 Sek. beleuchten)
9	<p>Auftragen des Befestigungszements (VOCO Bifix QM)</p>	<p>Auf die Innenseite der Restauration, eventuell in die Kavität.</p>
10	<p>Einsetzen der Einlagefüllung</p>	<p>Sicherstellung: Die Einlagefüllung wird in der richtigen Position eingeführt, ohne zu starken Druck auszuüben.</p>
11	<p>Überschussentfernung</p>	<p>Wenn der Zement die „Gel-Phase“ erreicht hat (nach 1-2 min.), werden die Überschüsse mit der Sonde entfernt. Falls Teflon zur Isolierung der Nachbarzähne verwendet wurde, kann Superfloss im Approximalraum angewendet werden. Die Einlagefüllung muss dabei immer in der richtigen Position fixiert bleiben!</p>
12	<p>Polymerisation</p>	<p>Lichthärtung (LC) erst nachdem alle Überschüsse entfernt wurden! Aus jeder Richtung für min. 20s lichthärten. Bei vitalen Zähnen aufpassen, die Pulpa nicht zu überhitzen und so möglicherweise zu schädigen (Pausen bzw. Luft). Vorab kann Glycerol Gel an den Restaurationsrändern verwendet werden, um eine Sauerstoffinhibition zu verhindern.</p>
13	<p>Kofferdam Entfernung, Okklusionskontrolle, möglicherweise Korrektur</p>	<p>Artikulation-Bewegungen überprüfen! Korrekturen können mit gelben oder roten Diamantbohrern vorgenommen werden.</p>
14	<p>Finieren, Polieren</p>	<p>Finieren: gelber oder roter Diamant, Arkansasstein, Soflexdiscs. Polieren: Gummipolierer (spezielle für Keramik).</p>